



Pressemitteilung

Dresdner Cloud-Spezialist Cloud&Heat Technologies expandiert nach Asien

Dresden / Tokio, 8. März 2018. Cloud&Heat Technologies hat eine Handelspartnerschaft mit Inabata & Co. Ltd. aus Japan geschlossen. Damit startet das Dresdener Unternehmen den Vertrieb seiner Rechenzentrums- und Cloud-Produkte im asiatischen Raum und eröffnet gleichzeitig ein neues Kapitel in den sächsisch-asiatischen Handelsbeziehungen. Inabata ist zugleich der erste asiatische Kunde, der einen Auftrag erteilt hat.

Nach mehreren initialen Treffen in Dresden haben Nicolas Röhrs, CEO, und Dr. Marius Feldmann, COO, von Cloud&Heat Technologies mit dem international tätigen Handelskonzerns Inabata & Co. Ltd. aus Osaka ihre Handelsgespräche mit einem Konzessionsvertrag erfolgreich abgeschlossen. Zugleich hat der japanische Konzern auch für sich selbst einen voll ausgebauten Container mit GPU-Rechenleistung bei dem deutschen Unternehmen geordert um die Produkte den lokalen japanischen und regionalen Kunden vorzustellen. Das voraussichtliche Ankunftsdatum des Containers in Japan ist Mitte April. Anschließend wird der Container an einen Solarpark nördlich von Tokio angeschlossen, um dort erneuerbare Energien zu nutzen.

„Dies ist ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung von Cloud&Heat vom einstigen Start-up zu einem weltweit operierenden Unternehmen. Wir freuen uns sehr, dass das Interesse nach unseren nachhaltigen Rechenzentrumslösungen und individuellen Cloud-Infrastrukturen auch in anderen Teilen der Welt stetig wächst“, fasst Geschäftsführer Röhrs zusammen. Der Konzessionsvertrag mit Inabata sieht zunächst den Vertrieb in Japan vor. In Zusammenarbeit mit Inabata soll der Vertrieb künftig auf den gesamten asiatischen Raum ausgeweitet werden. Erste Gespräche mit potenziellen Kunden in Taiwan und Südkorea laufen bereits.

„Cloud&Heat bietet genau das, was der asiatische Markt braucht: einerseits skalierbare Rechenleistung in Form von Cloud-Diensten und andererseits eine energieeffiziente und somit umweltfreundlichere Alternative zu herkömmlichen Rechenzentren. Da das Portfolio von Cloud&Heat unter anderem den Aufbau von Rechenzentren in Containern umfasst, erlaubt es flexible Lösungen auch über weite Transportstrecken – ein enormer Wettbewerbsvorteil im Vergleich zu den großen, stationären Rechenzentren. Wir sehen großes Potenzial mit Blick auf wachsende Rechenbedarfe und ein gesteigertes Nachhaltigkeitsbewusstsein“, veranschaulicht Toshihiro Matsuo, Manager in der Electronics & Information Division III bei Inabata, den Grund für sein großes Interesse an dem Dresdener Unternehmen.

Ausbau sächsisch-asiatischer Handelsbeziehungen

Insbesondere die IT-Branche in Sachsen pflegt seit Jahren intensive Beziehungen zu Partnern aus Asien. Großinvestoren wie Samsung aus Korea, dessen Organikelektronik-Tochter Novaled1 derzeit sein neues Hauptquartier in Dresden für rund 20 Millionen Euro baut, als auch die intensive Zusammenarbeit in anknüpfenden Branchen wie die strategische Ausrichtung des Frachtverkehrs zwischen Asien und Europa über den Flughafen Halle/Leipzig prägen die wirtschaftliche Entwicklung des Standorts. Japanische Firmen und Organisation zeichnen dabei mit über 40 Beteiligungen und zehn Niederlassungen in Sachsen einen Schwerpunkt. Die neue Partnerschaft von Cloud&Heat und Inabata eröffnet nun einen weiteren Wirtschaftssektor, der für die Innovationskraft Sachsens steht.

„In Japan hat nicht zuletzt die Fukushima-Katastrophe die Notwendigkeit nachhaltiger und sicherer Lösungen für die Energienutzung, -gewinnung und ebenso für saubere Technologien mehr in den

Pressekontakt:

BEIL² – Die PR-Strategen, Sascha Lindemann, 040 - 882 153 227, sascha.lindemann@beilquadrat.de

Fokus gerückt. Hier können wir an der Schnittstelle von IT, Sicherheit und Energiewende erprobte Lösungen anbieten, nach denen nunmehr immer mehr gesucht wird. Wir sind davon überzeugt, dass vor allem unser neuer Standort in Frankfurt als Best-Practice Beispiel auf viel Interesse stoßen wird“, so Nicholas Röhrs.

Das Dresdener Unternehmen hat 2016 das weltweit energieeffizienteste Rechenzentrum in der sächsischen Landeshauptstadt eingeweiht. Dank der von Cloud&Heat entwickelten Heißwasserkühltechnik nutzt es die entstehende Abwärme, um ein Gebäude mit 5.340 m2 Bruttogeschossfläche zu beheizen, während gleichzeitig die Kosten für Kühlung der IT-Hardware reduziert werden. Seit November letzten Jahres betreiben die Dresdener ein weiteres Rechenzentrum mit selbiger Technik im Eurotheum in Frankfurt am Main.

Über Cloud&Heat Technologies GmbH

Cloud&Heat ist Anbieter OpenStack-basierter Public- und Private-Cloud-Lösungen. Seit 2012 betreibt das Unternehmen eine eigene, auf verschiedene Standorte verteilte Cloud-Infrastruktur, auf der klassisches Cloud Computing (IaaS) angeboten wird. Mit der Konzeption, der Inbetriebnahme und Wartung maßgeschneiderter Cloud-Lösungen für Unternehmen komplettiert Cloud&Heat Technologies sein Portfolio um das Datacenter in a Box und reagiert damit auf die rasant steigende Nachfrage nach unternehmensinternen Cloud-Infrastrukturen. All unsere Cloud-Lösungen basieren auf der Cloud&Heat-eigenen Serverbasis „Datacenter in a Box“, die dank innovativer Heißwasserkühlung weltweit einzigartig energieeffizient ist. Die Serverabwärme wird direkt von den Wärmehotspots wie CPU oder RAM aufgenommen, abgeführt und kann zum Beheizen von Immobilien und zur Warmwasseraufbereitung genutzt werden. Das energie- und kosteneffiziente Konzept ist mehrfach preisgekrönt, u. a. durch den Deutschen Rechenzentrumspreis 2015 und 2016.

Mehr Informationen unter www.cloudandheat.com

Über die Inabata Group

Die Inabata Group bietet weltweit innovative Lösungen und Dienstleistungen für die Bereiche Informationstechnologie und Elektronik, Chemie, Life Industry, Kunststoffe, Gehäuse und Öko-Materialien. Seit mehr als einem Jahrhundert erfüllen die spezialisierten Geschäftsfelder von Inabata eine Vielzahl von Kundenanforderungen in den Bereichen der Geschäftsplanung, Marketing, Produktion und Logistik.

Im Bereich Information & Electronics hat sich Inabata auf das Geschäft mit Flachbildschirmen, Materialien für Tintenstrahldrucker und saubere Energie spezialisiert. Die Information & Electronics Division III konzentriert sich auf die Produktion, Speicherung und Einsparung von Energie. Unter Nutzung der modernsten Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) und Internet of Things (IoT)-Plattformen beabsichtigt Inabata, die lokale und regionale Wirtschaft durch die Verbreitung und Nutzung von verteilten Rechenzentren anzukurbeln.

¹ Siehe u.a. www.novaled.de sowie www.leipzig-halle-airport.de

Mehr Informationen unter www.inabata.co.jp